

Umstellertag zum Ökologischen Obstbau auf einem Praxisbetrieb

Durchführende Stellen: DLR Rheinland-Pfalz, KoGa Klein-Altendorf, in Kooperation mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) und den Verband der Landwirtschaftskammern (VLK)

Innovative Kulturtechniken nicht nur für den ökologischen Obstbau Maschinen im praktischen Einsatz

Zielgruppe: Bio- und IP Obstbäuerinnen und Obstbauern

Termin: Donnerstag, 28.06.2018

Zeitraum: 13.00 bis ca. 18.00 Uhr

Ort: Treffpunkt: Obsthof Rönn
Michael und Monika Rönn
Pater-Müller-Str.1
53340 Meckenheim-Ersdorf

Betriebsschwerpunkte: Kern- und Beerenobst

Vermarktung: Verkaufsautomat, Apfelpatenschaften, Solidarische Landwirtschaft

Umstellungsjahr : 2016

Ansprechpartner: Jürgen Zimmer: 02225/98087-31 oder juergen.zimmer@dlr.rlp.de

Anmeldungen: bis zum 25.06.18 bei:

Renate Axler: 02225/98087-0 oder renate.axler@dlr.rlp.de

Programm

- 13.00 - 13.15 Uhr **Begrüßung**
Durch die Veranstalter
- 13.15 - 13.30 Uhr **Einführung in den Bio-Obstbau**
Jürgen Zimmer, DLR Rheinland-Pfalz
- 13.30 - 13.45 Uhr **Vorstellung Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau (KÖL) Rheinland-Pfalz**
Julia Arndt, DLR Rhein-Nahe-Hunsrück
- 13.45 - 14.05 Uhr **Aktuelles aus der Arbeit der Fördergemeinschaft ökologischer Obstbau (Föko)**
Andreas Mager und Lothar Krämer, Vorstand Föko West
- 14.05 - 14.45 Uhr **Absatzmöglichkeiten für Bio-Obst im Rheinland**
Ralf Settels und Andreas Mager, RheinBioFrucht GmbH
Albert Fuhs, Landgard Bio
- 14.45 - 15.15 Uhr Kaffeepause

15.15 - 18.00 Uhr **Betriebsbesichtigung Betrieb Obsthof Rönn**

Michael und Monika Rönn

Maßnahmen im Projekt 'Potenziale und Praxisprogramm zur Erhöhung der ökologischen Vielfalt in Erwerbsobstanlagen und Streuobstwiesen' auf dem Obsthof Rönn

Martina Zimmer, Uni Hohenheim

Möglichkeiten der mechanischen Bodenbearbeitung mit Maschinenvorführung

Martin Weltzel, Jürgen Zimmer, DLR Rheinpfalz

Maschinen im praktischen Einsatz: Blühstreifenmulcher, Unterstockräumer

ab 18.00 Uhr Nach Ende der Veranstaltung bietet die Firma Krings die Besichtigung der Aufbereitungs- und Vermarktungsstation an.

Das Projekt *bio-offensive* wird unterstützt aus Fördermitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank.